

Friedensgebet für Stadt und die Welt

Zur Bonner Reformationsfeier 2023 in der Kreuzkirche

Der Dichter Joachim Neander fordert uns wieder auf: „O du meine Seele, singe fröhlich, singe.“ Leicht ist das nicht immer in unserer Welt. Wir sehen eine Welt in Not, uns unsere Seele trägt an ihr Sorgen, Ängste, Trauer. Wir wollen Sie vor Gott bringen und beten:

Superintendent Dietmar Pistorius:

Beim Propheten Jesaja (Jes 62,6f.) hören wir: „O Jerusalem, ich habe Wächter über deine Mauern bestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen. Die ihr den HERRN erinnern sollt, ohne euch Ruhe zu gönnen, lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichte und es setze zum Lobpreis auf Erden.“ Von Jerusalem aber soll Frieden ausgehen So lasst uns nun – wie Luther es formulierte – „Gott seine Verheißungen in die Ohren reiben“ und beten.

Margaret Traub (Vorsitzende Synagogen-Gemeinde Bonn):

Du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir bitten dich um Schalom. Wir bitten dich um Schalom im Lande Israel. Für die Menschen, die vom Terror der Hamas getroffen wurden. Für die Opfer von Gewalt und Hass. Wir bängen um Familienmitglieder unserer Gemeinde, die verschleppt wurden. Wir sind in großer Sorge um die Sicherheit der Geiseln. Wie viele Tränen müssen noch fließen, Gott? Wie viel Angst noch erlitten werden? Wir bitten dich: Mach dem Schrecken ein Ende. Zerstöre du den Terror! Heile unsere Wunden. Wir wünschen Frieden für das Land und die ganze Welt.

Stadtdechant Dr. Wolfgang Picken:

Du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir bitten dich um Schalom. Wir bitten dich um Schalom in unserer Stadt. Für Solidität untereinander, den Mut zu deutlichen Worten und eine Haltung, die versöhnt. Gegen Unfrieden und Spaltung, gegen Ignoranz und Egoismus, gegen Fremdenhass und Antisemitismus brauchen wir den Mut und die Kraft zu entschlossenem Handeln. Darum bitten wir um die Kraft Deines Geistes, den Frieden zu suchen, Brücken zu bauen, Gemeinschaft zu stiften. Stärke unseren Glauben.

Superintendent Dietmar Pistorius:

Du Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir bitten dich um Schalom. Wir bitten dich um Schalom für diese ins Unglück gestürzte Welt. An so vielen Orten leiden Menschen unter Menschen oder dem, was Menschen verursacht haben: An Kriegen und Terror und Hungersnöten und Klimakatastrophen. Du aber hast uns Dein Reich des Friedens verheißen. Darauf hoffen wir. Und bis es vollendet ist, lass uns hier und jetzt nicht müde werden. Stärke uns.

Amen.

www.bonn-evangelisch.de